



Archiv Réti-Cup 2006/2007

(Roland Muheim)

Réti-Cup 2006/2007 an Edmund Hofstetter

Final 1.Partie vom 07.06.2007

Edmund Hofstetter - George Scherrer 1/2

Final 2.Partie vom 14.06.2007

George Scherrer - Edmund Hofstetter 1/2

Final 3. Partie

Edmund Hofstetter - George Scherrer 1:0 forfait

Halbfinals vom 03.05.2007

Edmund Hofstetter - Emanuel Wyler 1:0

George Scherrer - Hans Peier 1:0

Viertelfinals vom 29.03.2007

Hans Peier - Otto Kruse 1:0

Martin Herfort - Edmund Hofstetter 0:1

George Scherrer - Willi Wettstein 1/2, 1:0

Emanuel Wyler - Thomas Müllenbach 1:0

Achtelfinals vom 18.01.2007

Emanuel Wyler - Michel Brand 1:0

Hans Peier - Roman Schnellli 1/2, 1:0

Jakob Nievergelt - Edmund Hofstetter 0:1

Martin Herfort - Mirko Elsener 1:0

Otto Kruse - Harry Oesch 1:0

Urs Benz - George Scherrer 1/2, 0:1

Thomas Müllenbach - Donald Sigrist 1:0

Hans Kaufmann - Willi Wettstein 0:1

Archiv SMM 2006/2007

Von 5 Teams dero 3 für Aufstiegskämpfe qualifiziert!

Wahrlich ein erfreuliches Resultat, Zeichen ernsthaften Einsatzes von Teamleitern und Spielern – und damit es sich bloss um ein Zwischenplateau handelt, damit wir weiter die eigene Entwicklung und jene Rétis im Auge behalten, empfiehlt es sich, schon jetzt an die nächste Saison zu denken und vorzubereiten: La lotta continua!

Réti I

(2. Liga, Ost 2)

7.Runde vom 22.9.2007

Wollishofen IV - Réti I 2 : 4

(Stransky - L.Wüthrich 1/2, Weber - Wyler 0:1, Held - Schnellli 1/2, H.-J.Himmelspach - Berger 0:1, Thurnheer - Elsener 0:1, N.Himmelspach 1:0ff)

Roman fasst zusammen:

Réti 1 gewinnt das Abschlussspiel gegen Wollishofen 4 und qualifiziert sich fürs Aufstiegsspiel. Im letzten Spiel der diesjährigen Mannschaft trafen wir auf die 4. Mannschaft von Wollishofen. Aufgrund einiger organisatorischen Probleme, die sowohl den Mannschaftsleiter als auch einzelne Spieler betreffen, standen 20 Min. nach offiziellem Spielbeginn erst 4 Rétianer auf der Matte. Wegen UNIA-Demonstration, Multi-Mobil-Tag und Freestyle erschwerte Anreise traf dann auch noch der 5 Rétianer ein. Auf dem Papier hätte das Minimalziel eines Unentschiedens eine leichte Sache werden sollen. Doch mit einem Mann weniger wurde es zwischenzeitlich dann doch noch ungemütlich knapp.

[Alle Resultate beim SSB](#)

Réti II

(3. Liga, Zentral 2)

7.Runde vom 22.9.2007

Zug II - Réti II 3,5 : 2.5

(Zindel - Fleischer 1:0, Musil - H.Kaufmann 1/2, Kälin - Ja.Nievergelt 1/2, Srinivasan - Wey 1:0, Ilic - Benz 1/2, Lippuner - Wettstein 0:1)

Mannschaftsbericht von Willi Wettstein:

Nach knapp zwei Stunden und im Mittelspiel einigten sich Urs und Johny mit ihren Gegnern auf ein Remis. Als Hans Wey kurz darauf gegen seinen jungen Widersacher aufgeben musste, schien der erhoffte Mannschaftssieg in weite Ferne gerückt, da die drei restlichen Partien nicht gerade erfolgsversprechend aussahen. Immerhin konnte ich dann meinen zäh verteidigenden Gegner niederringen. Leider kippte in der Zwischenzeit die ausgeglichene Stellung am 1. Brett zu Ungunsten von Eugen, der bald darauf aufgeben musste. Da auch Jakob keinen Gewinnweg sah, willigte er in ein Remis ein, was unsere Niederlage besiegelte. Somit hängt unsere Schlussplatzierung vom Ausgang der Partie Wollishofen - Nimzowitsch ab. Sollte Nimzowitsch einen klaren Erfolg gelandet haben, so sind wir Gruppenzweiter und damit Gegner unserer dritten Mannschaft, die in ihrer Gruppe klar den 1. Rang belegte.

[Alle Resultate beim SSB](#)

Réti III

(3. Liga, Zentral 1)

7.Runde vom 20.9.2007

Réti III - Baden IV 4.5 : 1.5

(Türk - Wilhelm 1:0, Ph.Kaufmann - Wegmann 1/2, Herfort - Rakosevic 1:0, Tschurr - Müri 1/2, Siegel - Meier 1/2, Venkat - Durand 1:0)

Der Spielbericht von Martin, weil Philipp zu lange beschäftigt war:

Nachdem ich meine unspektakuläre Partie relativ einseitig in unseren ersten Punkt verwandelt war, konnte ich das Geschehen an den anderen Brettern in Ruhe verfolgen. Venkat 6 hatte bereits ausreichend Materialvorteil und schoss bald darauf zum 2:0 ein. Alexander spielte einer dieser unwiderstehlichen Partien: 7 Züge ruhige Entwicklung, 7 Züge mit ein paar Figuren hin- und herschieben, und 7 Züge abkassieren - 3:0. Adrian kam ein wenig unter Druck und verlor einen Bauern. Er liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen, gewann den Bauern zurück und vereinbarte den entscheidenden halben Punkt. Philipp war kurzfristig eingesprungen und kam nicht so überzeugend aus der Eröffnung, wie er es sonst gerne tun würde. Irgendwie fiel weder ihm, seiner Kontrahentin, noch den Kiebitzen etwas Gescheites ein: Remis. Christof wühlte einem Schlachter gleich bis über beide Ellenbogen im blutigen Gedärm der gegnerischen Festung, schob mal hier einen Knochen, mal da einen Hautfetzen zur Seite. Als er nach mehr als drei Stunden den Kopf wieder hob, war immer noch keine Wurst draus geworden: Remis. Insgesamt ein nie gefährdeter Sieg.

Philipps Version:

Kaum hatten wir richtig angefangen, der Teamleiter von Baden hatte die Mannschaftsverpflegung grad verteilt, vermeldete Martin Herfort seinen Erfolg (vgl. Partienteil) und nicht viel später, nachdem fast gleichzeitig Venkat und Alexander ihre Punkte ebenfalls ins Trockene brachten, lautete die spannendste Frage, wie lange es noch dauern würde, bis die restlichen Partien remis endeten. So richteten wir denn unsere Augen auf den grossen Konkurrenten um den Aufstieg, Nimzowitsch 3, Team, das in der 5. Runde unserem Réti 2 kräftig einheizte und sicher darauf brennt, wenigstens über uns in die 2. Liga zu gelangen!

[Alle Resultate beim SSB](#)

Réti IV

(3. Liga, Ost 2)

7.Runde vom 22.9.2007

Steckborn I - Réti IV 5.5 : 0.5

(Businger - Meiler 1:0, Haldi - Caimi 1/2, Aklin - Donati 1:0, Joldic - S.Wüthrich 1:0, Bitter - Bieler 1:0, Zahner - Lauber 1:0)

A.d.R: Da fällt den Kommentatoren wohl nichts mehr ein...

[Alle Resultate beim SSB](#)

Réti V

(4. Liga, Zentral 1)

7.Runde vom 20.9.2007

Réti V - Schachkooperative I 1 : 5

(Yunt - Gsell 0:1, Lienhard - Lanz 0:1, Keller - Thomi 0:1, Riniker-Gertiser - Ramp 0:1, Brand - Küng 0:1, Burkhardt - Wecker 1:0)

Werner liest zusammen und sichtet:

Unsere Mannschaft durfte unsern 2. Clubraum, das „Säli“ im Hotel Sunnehus, einweihen. Gemütlich und gediegen und vor allem ruhig lässt sich hier Schach spielen. Unsere Gäste haben das Sunnehus ohne Probleme gefunden und auf Antrag von Frau Küng wurde sogar die sehr leise Hintergrundmusik abgestellt. Die Partien starteten gut – schon bald hatte Bernhard unseren ersten Punkt geholt, leider blieb es bei diesem! Franco vergab in der Eröffnung einen Bauern und konnte den nie mehr kompensieren. Ich spielte vorsichtig, vielleicht zu verhalten, denn ab dem 34. Zug gelang es meinem Gegner immer besser, Druck zu machen und schliesslich einen Bauern durchzubringen. Michel vermochte am Damenflügel zwei verbundene Freibauern heraus zu spielen, geriet jedoch am Königsflügel in ein Scharmützel, so dass er sie gar nicht nach vorne stossen konnte, sondern in der Königsstellung mit fliegenden Fahnen unterging. Daniel erspielte sich drei Mehrbauern, doch übersah er im Endspiel, als er mit seinem König auf Bauernfang ging, dass der Gegner im Zentrum einen seiner wenigen Bauern durchboxen konnte. Daniel musste den letzten Turm opfern und danach räumte der Gegner auch noch alle seine Bauern ab - schade. Kerim baute sich eine schöne Stellung auf, verrannte sich dann aber mit seinen verdoppelten Türmen und vermochte so seinen „nackten“ König nicht richtig zu schützen. Dies gab ihm dermassen zu denken, dass er noch in Zeitnot geriet, was dann die Partie vollends zum scheitern brachte. Kein Aufstiegsspiel, kein Stress - so können wir jetzt unsere Wunden versorgen und wieder Kräfte sammeln fürs nächste Jahr! Bin sicher, wir werden wieder viele interessante Partien haben. Besten Dank dem Team für den tollen Einsatz.“

[[link_intern=aktuelles_detail&ref=home&id=41](#)]Michels Fotos dieser ersten Begegnung im Sunnehus

[Alle Resultate beim SSB](#)

Archiv ZMM 2006/2007

Réti I

(Klasse Promotion/b)

5. Runde

Nimzowitsch III - Réti I 3 : 3

P. Isler - P. Walpen remis

M. Hoffmann - E. Hofstetter remis

R. Rüegg - R. Schnellli 1 - 0

M. Bütler - O. Kruse 1 - 0

R. Beereuter - A. Türk 0 - 1

R. Andersen - St. Berger 0 - 1

Edmund Hofstetter, Teamleiter i.V. bemerkt: “In diesem klassischen Derby der beiden Stadtklubs war unsere erste Mannschaft der Favorit. So sah es denn nach 2 Stunden Spielzeit

auch ganz gut aus für uns. Doch dann kassierten wir überraschend zwei Niederlagen hintereinander. Roman Schnellis forsches Angriffspiel endete frühzeitig durch einen Überseher, der ihn einen Turm kostete. Otto Kruse kam gerade glänzend aus seinem Sweschnikow heraus, als ihm ein strategischer Fehler unterlief, der die Partie verdarb. Zum Glück durften wir dann mit Vollerfolgen an den hinteren beiden Brettern rechnen. Kurz vor der ersten Zeitkontrolle wurde Edmund Hofstetters Remisanbot leider angenommen; es stellte sich schnell heraus, dass seine Zeitnotangst unbegründet war: Er stand klar auf Gewinn. Peter Walpen konnte der Versuchung nicht widerstehen, in den Angriff gegen die schwarze Rochadestellung eine Figur zu investieren. Doch der routinierte Gegner rettete sich ins Endspiel, wurde aber von Peter durch zähen Kampf bis auf den nackten Läufer und Springer niedergerungen. Es wäre das Tüpfelchen auf dem I gewesen, wenn Peter am Schluss mit seinem Turm noch die mögliche Mattwendung gesehen hätte. Dank dem umsichtigen Lavieren unserer beiden Joker Alexander Türk und Stefan Berger ist dem Schachklub Réti eine Blamage erspart geblieben.

[Alle Ergebnisse und die Rangliste auf den Seiten des Zürcher Schachverbandes](#)

Réti II

(Klasse Promotion/a)

5. Runde

Glattbrugg - Réti II 2,5 : 3,5

Vincent Kriste - Daniel Buerssner (1718) 1-0

Giulio Donati - Hans Frischknecht (2027) 0-1

Vankat Nagaiyannallur - Linus Capraro (1989) 1-0

Mirko Elsener - Marcel Pflughart (1868) 1-0

Robin Stoll - Max Morger (1605) 1/2

Matteo Cussigh - Oldrich Jahoda (1776) 0-1

Robin schreibt: "Mit einem starken Team reisten wir freudig Richtung Glattbrugg. die Freude wurde sogar noch überboten als wir die zwei restlichen Mannschaftsmitglieder in Glattbrugg trafen. Beide Teamleiter stellten ihre Teams taktisch auf, was an den ersten zwei Bretter zu klaren Resultaten fuehrte. Giulio, der leidtragende an Brett 2, durfte gegen Hans Frischknecht spielen. Er opferte eine Qualitaet für positionelle Kompensation.. oder so.. auf jeden Fall reichte es nicht ganz. Vincent im Gegenzug hatte eher leichtes Spiel gegen seinen schwächeren Gegner an Brett 1. Es begann dann das Zittern um die verbleibenden Punkte und sah überhaupt nicht rosig aus. Mirko behandelte seine Aljechin Variante sehr aggressiv, was ihm einiges Kopfzerbrechen bereitete. Schlussendlich hatte er die Nase vorne und gewann die Partie. Bei Matteo und mir sah es haarstrebend aus.

Matteo kam nicht so gut aus der Eröffnung heraus und war danach ständig unter Druck. Er konnte sich davon nicht befreien und musste die Partie aufgeben. Ich hatte elo-maessig den leichtesten Gegner gekriegt. Nach angenehmem Anfang verlor ich aber im Mittelspiel nach leichtem Vorteil den Faden und wurde richtiggehend überrannt. Das ewige Schach kam mir dann ziemlich gelegen. Zeitgleich gewann Venkat seine super Partie. Er spielte von Anfang an sehr solide und gab dem Gegner keine Chance. das Endresultat lautet 3.5:2.5, was soviel heisst wie: Wir steigen auf!

[Alle Ergebnisse und die Rangliste auf den Seiten des Zürcher Schachverbandes](#)

Réti III

(Klasse I/a)

5. Runde

III - Chessflyers II 4,5 : 1,5

Bernhard Burkhardts Manöverkritik: "Ein Unentschieden gegen die Chess Flyers hätte für den Gruppensieg genügt. Aber keiner legte sein Spiel auf ein Remis an. Als erster erklärte Jack Hauser mit Weiss gegen Stephan Montani den Tarif. Das Damenbauernspiel kippte bald in eine französische Stellung. Im 16. Zug gewann Jack einen Bauern, drei Züge später einen zweiten und nochmals drei Züge später die Partie. Nicht minder entschlossen war Willi Wettstein mit Weiss gegen Guido Breitenmoser am Werk. Nach der Eröffnung erhielt er sofort Angriff, und als er auf h6 einen Läufer opferte und sein Gegner wegen undeckbarem Matt aufgab, waren gerade mal 16 Züge gespielt. Inzwischen verteidigte sich Karl Eggmann erfolgreich gegen den Holländer im Angriff von Tobias Ammann. Dieser wurde für sein Bauernopfer im 9. Zug nicht belohnt. Karl erhielt Angriff, eroberte die Qualität und bald einen zweiten Bauern. Nun war das Unentschieden gesichert, so dass ich die Frage von Karl Hunkeler, ob er ein Remisangebot von René Clemenz annehmen dürfe, getrost bejahen konnte. Karl hatte sich mit Schwarz gegen einen Engländer zu verteidigen, kam gut aus der Eröffnung heraus, verlor im Mittelspiel allerdings die Initiative aber nicht die Nerven. Nachdem sein Gegner zweimal den Gewinnzug nicht fand, war das Remis angebracht. In der Gewissheit des Gruppensieges konnte ich gelassen beobachten, wie Jürg Nievergelt mit Schwarz gegen Ernest Vuillemin in einem Königsinder bis tief ins Mittelspiel eine solide Stellung aufbaute, plötzlich aber den Remispfad ehrgeizig verliess, einen Bauern opferte und später einen zweiten verlor. Noch pochte er auf die Verteidigungsmöglichkeiten bei ungleichfarbigen Läufern. Sein Gegner spielte das Endspiel aber makellos. Georg Scherrers d4 wurde von Herbert Mäder mit e5 beantwortet. Schwarz erhielt eine beengte Stellung. Nach dem frühen Damentausch nistete sich ein weisser Turm auf d6 ein. Der gegnerische Bauer auf d7 behinderte die Entwicklung des weissfeldrigen Läufers von Schwarz. Ueber die als einzige offene eLinie wurde weiteres Material abgetauscht. Als beide Parteien nur noch je sieben Bauern Weiss jedoch noch einen Springer und Schwarz noch einen Läufer hatte, gelang es Schwarz endlich den Läufer zu befreien. Zu spät. Der Springer war in der verzahnten Bauernstellung weit überlegen. Réti 3 ist verlustpunktfrei Gruppensieger und steigt in die Klasse Promotion auf. Glückwunsch an alle."

[Alle Ergebnisse und die Rangliste auf den Seiten des Zürcher Schachverbandes](#)

Réti IV

(Klasse II/a)

5. Runde

Zimmerberg II - Réti IV 3 : 3

1/2 Selecky Julius Hugelshofer Martin 1/2

1 Krizan Igor Bissig Martin 0

0 Pfister Hans-Jürg Muheim Roland 1

1/2 Filitz Gerhard Benz Urs 1/2

1/2 Rothacher Fritz Arm Paul 1/2

1/2 Csajka Istvan Brand Michel 1/2

Urs Benz präzisiert: „Nachdem wir schon vor dieser letzten Runde nicht mehr ab- und auch nicht mehr auf-steigen konnten, durften wir unbeschwert in diesen Match steigen. Aber keiner nahm sein Spiel auf die leichte Schulter; an allen Brettern wurde gegen die elomässig etwa gleich-starken Zimmerberger seriös gekämpft. Ich war als erster fertig, denn mit je einigen symmetrisch stehenden Bauern und einem ungleichfarbigen Läufer war das Remis klar. Martin Bissig spielte eine grossartige Partie, bis ihm im Endspiel ein Fehler unterlief. Martin Hugelshofer stand stets leicht besser, fand aber keinen Weg zum Sieg. Roland spielte gegen seinen elo-stärkeren Gegner sehr druckvoll, verhinderte dessen Rochade, gewann eine Qualität und nach 50 Zügen auch das Spiel. Paul und Michel standen beide lange unter grossem Druck und retteten sich dank besserer Endspielkenntnis ins Remis, Michel kurz vor der Zeitkontrolle nach 68 Zügen. Ironie des Matches: Hätte Michels Gegner, der im Endspiel einen Mehrbauern besass, gewonnen, so wäre Zimmerberg Gruppenerster geworden und würde aufsteigen.“

[Alle Ergebnisse und die Rangliste auf den Seiten des Zürcher Schachverbandes](#)

Réti V

(Klasse II/b)

4. Runde vom 23.1.2007
Winterthur - Réti V 3 : 3

(Meier - Caimi 1/2, Stebler - Reimann 1:0, Zoller - Bieler 1/2, Jörke - Donati 1/2, Huber - Riniker 1/2, Bachmann - Juchli 0:1)

Marcel Bieler blickt zurück:

“Die Ausgangslage war nicht ganz so rosig wie es auf der Tabelle aussah. Da wir in der fünften Runde spielfrei sein würden war dies unsere letzte Chance zu punkten. Bei einer Niederlage hätten sich unsere Gegner durch eventuelle Absprachen sogar gegenseitig den Ligaerhalt sichern können. Also mussten wir mindestens einen Punkt nach Hause holen. Schon nach ca. 10 Minuten und nicht einmal so vielen Zügen erhielt Gabrio an Brett 1 ein Remisangebot - sein Gegner (1865 Elo) wollte lieber am gleichzeitig stattfindenden Blitzturnier teilnehmen. Wir nahmen den halben Punkt gerne entgegen. Weitere 10 Minuten und Marc ging am zweiten Brett ein. An den weiteren 4 Brettern wurde lange und zäh weitergekämpft, als plötzlich, kurz nacheinander Kurt gewann und drei Remis zustande kamen - 3:3 gegen Winterthur. Dieser Punkt hat uns ohne Hilfe der anderen Mannschaften den Ligaerhalt gesichert. Réti 5 bleibt also in der Klasse II und kann vielleicht schon im nächsten Jahr höhere Ziele in Angriff nehmen. Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz und hoffe, dass ihnen diese Saison Spass gemacht hat.“

Archiv Klubmeisterschaft 2006/2007

Martin gewann auch die zweite Partie und ist neuer Klubmeister!

Final, 2. Partie vom 14.6.2007

Martin Herfort - Hans Peier 1:0

Zum [Bericht mit weiteren Fotos](#)

Final, 1. Partie vom 24.5.2007

Hans Peier - Martin Herfort 0:1

Stichkampf der Gruppensieger

Martin Herfort - Christof Tschurr 1:0

Klubmeisterschaft mit Führungszahlen 2006/2007

(Jörg Lauber)

Gruppe A

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Rang	SoBe
1K. Baumann (2013)	0.5	0	1	1	1	0	0	0	5.4	3	11.75
2R. Schnell (1938)	0.5	0	0	0	0	1	0	1	1.5	8	4
3M. Herfort (1923)	1	1	1	1	0	0	1	1	5	1	17.5
4O. Kruse (1886)	0	1	0	0	0.5	1	0	0	5.4	4	9
5J. Lorenzi (1795)	0	1	0	0.5	0	0.5	1	0	3	5	6.25
6P. Gsell (1856)	0	0	1	0	0.5	0	0	1	1.5	7	6.5
7C. Baumann (1846)	1	0	1	0	0	0	0	2	2	6	9
8E. Fleischer (1833)	0.5	1	0	0.5	1	1	1	5	5	2	12

Gruppe B

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Rang	SoBe
1C. Tschurr (1812)	0.5	1	1	1	1	0.5	1	6	6	1	17
2M. Cussigh (1795)	0.5	0.5	0	1	1	0.5	1	4.5	4.5	2	12.25
3K. Hunkeler (160)	0	0.5	0.5	0	1	1	1	4	4	3	10.5
4Ph. Kaufmann (1731)	0	0	0.5	0	1	1	1	3.5	3.5	5	8.5
5B. Burkhardt (1702)	0	0	1	1	0	0	0.5	2.5	2.5	6	8.25
6M. Häfliger (1698)	0	0	0	0	1	0.5	1	1.5	1.5	7	4.25
7D. Sigrist (1612)	0.5	0.5	0	1	0.5	1	3.5	4	4	4	10
8F. Keller (511)	0	0	0	0	0.5	1	0	1.5	1.5	8	2.5

Der Bericht von Jörg:

Nachdem Eugen Fleischer und Otto Kruse am 30. April 07 remisiert hatten, vgl. letzten Rundbrief, gewann **Martin Herfort** mit Schwarz gegen José Lorenzi in einer taktisch spannenden Partie am 7. Mai 07, die nach der Eröffnung durch den weissen Königsangriff unter Druck der Schwerfiguren geprägt wurde. Damit erreichte Martin Herfort ebenfalls fünf Punkte wie Eugen Fleischer, wies aber die höhere Sonnenborn-Berger-Wertung auf als Eugen.

Für die Ausmarchung zwischen **Christof Tschurr** und Martin um die Finalteilnahme einigten wir uns nicht zuletzt wegen den Terminschwierigkeiten auf den risikobehafteten Modus von einer Partie, die im Fall von Remis mit zwei Blitzpartien entschieden worden wäre! Christof Tschurr stimmte mit Martin sofort den letzten Donnerstag, 10. Mai 07, als Austragungsdatum ab und wieder konnte Martin eine spannungsgeladene, wechselhafte und kämpferische Partie schliesslich im Endspiel für sich entscheiden. Die Partie wird in einem der nächsten Rundbriefe erscheinen: Ich freue mich auf die Analyse des verblüffenden Endspiels mit T (Martin) gegen L (Christof) und jeweils drei Bauern.

Klubmeisterschaft ohne Führungszahlen 2006/2007

(Urs Benz)

Gruppe A

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Rang	So	Be
1H. Peier		0.5	0.5	1	1	1	1	1	6	1		
2W. Wettstein	0.5		0	0.5	1	0.5	0.5	1	4	2	13.5	
3A. Grütter	0.5	1		0.5	0.5	0.5	0	0	3	6		
4Th. Müllenbach	0.5	0.5			0.5	F0	0	1.5		8		
5R. Bisig	0	0	0.5	0.5		0.5	0.5	0	2	7		
6M. Hugelshofer	0	0.5	0.5	1	F0.5		0	13.5		5		
7U. Benz	0	0.5	1	0.5				0	4	3	11	
8R. Muheim	0	0	1	1	1	0	1	4		4	10.5	

Gruppe B

Name	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Rang	So	Be
1P. Staffelbach	0.5	0	1	1	0.5	0	1	1	4	5	11.25	
2P. Arm	0.5		0	F0	1	0	F0	F1	2.5	7	5.5	
3S. Wüthrich	1	1	F	0	1	0.5	0.5	1	5	2	14.5	
4M. Brand	0	1	1		0.5	0	0.5	1	4	4	11.75	
5M. Bieler	0	0	0	0.5		0	1	1	2.5	6	7	
6K. Juchli	0.5	1	F0.5	1	1		1	0	5	1	17.5	
7G. Caimi	1	1	F0.5	0.5	0			1	4	3	12	
8J. Lauber	0	0	0	0	0	1	0	1		8	5	

Urs fasst zusammen:

In der Gruppe A ist **Hans Peier** mit 6 Punkten aus sieben Partien unangefochtener Turniersieger geworden. Wir gratulieren Hans herzlich und wünschen ihm Erfolg in den beiden Entscheidungspartien gegen den Sieger des Führungspunkteturniers um den Klubmeistertitel. Auf den Plätzen zwei bis vier figurieren mit je 4 Punkten Willi Wettstein, Urs Benz und Roland Muheim, wobei sich Urs und Roland gegenüber dem letzten Jahr markant steigern konnten. Thomas, Richi und Andreas dürften mit ihrer Rangierung in diesem Turnier nicht zufrieden sein.

In der Gruppe B haben **Kurt Juchli** und Sebastian Wüthrich beide 5 Punkte erzielt. Dank besserer Sonneborn-Berger-Wertung ist Kurt Gruppensieger und folglich berechtigt, nächste Saison in der Gruppe A zu spielen. Herzliche Gratulation! Auch für die Ränge 3 bis 5 musste die Feinwertung herangezogen werden, da Gabrio Caimi, Michel Brand und Peter Staffelbach

je 4 Punkte erspielt haben. Auf den weiteren Rängen folgen Marcel Bieler, Paul Arm und Jörg Lauber. Erstaunlich in der Gruppe B ist, wie wenig die Schlussrangliste der nach Elo-Punkten erstellten Startliste entspricht; ein Zeichen für die recht ausgeglichenen Kräfteverhältnisse in dieser Gruppe.

Zwecks Festigung der schachlichen Allgemeinbildung sei an dieser Stelle der Unterschied zwischen der Buchholz-Wertung und der Sonneborn-Berger-Wertung erklärt: Bei Buchholz werden die Resultate aller Gegner zusammengezählt; diese Wertung ist somit nicht brauchbar bei einem kleinen Turnier, bei dem jeder gegen jeden spielt, denn dann ist ja die Buchholz-Wertung aller Teilnehmer identisch. Bei Sonneborn-Berger hingegen werden nur die Punkte resp. die halben Punkte derjenigen Gegner gezählt, gegen welche die punktegleichen Spieler gesiegt resp. remisiert haben. Das ist somit die richtige Wertung für unser Turnier.

Archiv Réti-Challenge

Staffel 2006, Viertelfinals

Schlussresultate und Qualifikanten für die Halbfinals:

Karl Hunkeler - Michel Brand **3.5 : 0.5**

Marcel Bieler - Marc Reimann **2.5 : 0.5**

Franco Keller - **Urs Benz 0.5 : 3.5**

Kaufmann - **Lienhard 2 : 3**

FZ 12345Summe

Philipp Kaufmann1738101002

Daniel Lienhard - 010113

FZ 123 4567Summe

Michel Brand 1670000.50- - - 0.5

Karl Hunkeler1745110.51- - - 3.5

FZ 123 4567Summe

Marcel Bieler 1671110.5- - - - 2.5

Marc Reimann1677000.5- - - - 0.5

FZ 1 234567Summe

Franco Keller14870.5000- - - 0.5

Urs Benz 17060.5111- - - 3.5

Staffel 2007, Runde 1

Schlussresultate und Qualifikanten für die nächste Runde:

Jakob Hauser - Matteo Cussigh 1:0 (forfait)

Kerim Yunt - **Roland Muheim** 0.5 : 4.5

Kurt Baumann - **Martin Herfort** 4.5 : 6.5

Kurt Juchli - **Sebastian Wüthrich** 0 : 4

Christian Suter - Jörg Lauber 4 : 2

FZ 1234 56789101112Summe

Kurt Baumann19430000.5010111 0 - 4.5

Martin Herfort20211110.5101000 1 - 6.5

FZ 1234567Summe

Kurt Juchli 17090000- - - 0

Sebastian Wüthrich17151111- - - 4

FZ 1234567Summe

Jakob Hauser 17731- - - - - 1

Matteo Cussigh17910- - - - - 0 ff

FZ 123 4567 Summe
Kerim Yunt 1724000.500 - - 0.5
Roland Muheim 1757110.511 - - 4.5

FZ 1 23456 7 Summe
Christian Suter- 0.511100.5 - 4
Jörg Lauber 14910.500010.5 - 2

Staffel 2006, Runde 1

Martin Herfort (1827) - Otto Kruse (1869)
Schlusstand 2 : 4
7 Partien (1/2, 1/2, 0:1, 0:1, 1:0, 0:1)

Mirko Elsener (1817) - Eugen Fleischer (1852) 1,5 : 0,5
7 Partien, abgebrochen
(1/2, 1:0)

Franco Keller (-) - Kari Hunkeler (1793)
Schlusstand 3 : 4
7 Partien (1:0, 0:1, 0:1, 0:1, 1:0, 1:0, 0:1)

Marc Reimann (-) - Werner Riniker (1522)
Schlusstand 4 : 1
7 Partien (1:0, 1:0, 0:1, 1:0, 1:0)

Kurt Juchli (1681) - Philipp Kaufmann (1775)
Schlusstand 1,5 : 4,5
7 Partien (0:1, 0:1, 1/2, 1:0, 0:1, 0:1)

Marcel Bieler (1606) - Giulio Donati (1657)
Schlusstand 2,5 : 4,5
8 Partien (0:1, 0:1, 0:1, 1:0, 1/2, 1/2, 1/2)

Michel Brand (1647) - Urs Benz (1722)
Schlusstand 2,5 : 3,5
7 Partien (1/2, 0:1, 0:1, 0:1, 1:0, 1:0)

Drei weitere Spieler zogen als Lucky Looser in die zweite Runde der Staffel 2006 ein.

SGM 2006/2007

Schlussranglisten:

2. Bundesliga / Zone B

1Lugano Bianco Nero 1	10 (36)
2Rheintal 1	10 (35½)
3Nimzowitsch 2	8 (26½)
4Niederrohrdorf 2	6 (27)
5St. Gallen SK 1	6 (27)
6Wil SC 1	6 (24½)
7Wetzikon 1	5 (25)
8Réti 1 (Absteiger)	4 (23½)

2. Regionalliga / Zone F

1Nimzowitsch 4	10 (17½)
2Zürich Srbija Gligoric 1	8 (17)
3Bodan 2	8 (15½)
4Réti 2	5 (15½)
5Illnau/Effretikon 1	5 (15)
6Wil SC 3	4 (12½)
7Wollishofen 2	2 (12)

2. Bundesliga / Zone B

1Lugano Bianco Nero 1	10 (36)
2Rheintal 1	10 (35½)
3Nimzowitsch 2	8 (26½)
4Niederrohrdorf 2	6 (27)
5St. Gallen SK 1	6 (27)
6Wil SC 1	6 (24½)
7Wetzikon 1	5 (25)
8Réti 1 (Absteiger)	4 (23½)

2. Regionalliga / Zone F

1Nimzowitsch 4	10 (17½)
2Zürich Srbija Gligoric 1	8 (17)
3Bodan 2	8 (15½)
4Réti 2	5 (15½)
5Illnau/Effretikon 1	5 (15)
6Wil SC 3	4 (12½)
7Wollishofen 2	2 (12)

Archiv Coupe Suisse 2006/2007

2. Zentralrunde vom 27. Januar 2007

Martin Herfort - Helmut Eidinger 1/2, 0:1

Auch Martin musste sich - wie schon Kurt in der vergangenen Runde - dem Titelverteidiger im Schnellschach geschlagen geben. Na denn: Bis nächstes Jahr...

1. Zentralrunde vom 6. Januar 2007

Roman Schnellli - Marc Potterat 0:1
Ebenso sang- und klanglos wie kommentarlos?

Helmut Eidinger - Kurt Baumann 1/2, 1:0
Kurt widersetzte sich dem Titelverteidiger in der Hauptpartie 6 Stunden lang erfolgreich und musste sich im Schnellschach geschlagen geben.

Patrick Fallet - Martin Herfort 1/2, 0:1
Martin rettete sich nach trance-artigem Spiel mit zwei Minusbauern (Turmendspiel) ins Remis. Die Schnellpartie war dann aber eine klare Sache.

2. Regionalrunde vom 11. November 2006

Ferrari - Schnellli 0:1
Cussigh - Rakosevic 0:1
Juchli - Jakob 0:1
K.Baumann - Ammann 1:0
Vögeli - Bisig 1:0
Schilling - Herfort 0:1ff

1. Regionalrunde

Keine Spiele in unserer Gruppe.